

# Gutes Studium durch gute Lehre – Lehrpreis\* 2018 der Hochschule Magdeburg-Stendal

1. Lehrende/Lehrender	Prof. Dr. Nicola Wolf-Kühn			
2. Titel der Veranstaltung oder des Studienprojekts	Formen enteigneter und wieder angeeigneter Zeit im 21. Jh.			
3. Fachbereich/ Studiengang	FB / SG			
4. Unterrichtsform	<input type="checkbox"/> Vorlesung <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Praktikum <input checked="" type="checkbox"/> Andere: Lehrforschungsprojekt			
5. Modul	BA M 16/17, MA M V/VI	6. BA/ MA	<input checked="" type="checkbox"/> BA	<input checked="" type="checkbox"/> MA
7. Zahl der Studenten/-innen	12-15	8. Semester	<input checked="" type="checkbox"/> WS 2017/18	<input checked="" type="checkbox"/> SS 2018

[ggf. Doppelklick auf graues Quadrat und Standardwert „aktiviert“ anklicken!]:

9. Die Best-Practice-Lehrveranstaltung ist besonders relevant für die folgende Bereiche (Mehrfachnennung möglich)	
<input type="checkbox"/>	Umgang mit Vielfalt (z.B. Familienfreundlichkeit, Gender, Studieren mit Handicap)
<input type="checkbox"/>	Internationalisierung/ Interkulturalität
<input type="checkbox"/>	E-Learning
<input checked="" type="checkbox"/>	Forschungsbezug
<input checked="" type="checkbox"/>	Theorie-Praxis-Transfer
<input checked="" type="checkbox"/>	Anderes Kriterium: Verbindung Wissenschaft und Kunst

10. Beschreiben Sie kurz das Konzept Ihrer Veranstaltung (z.B. Lernziele, didaktische Methoden, innovative Formate, besondere Themen)!

Die LV soll Studierenden die Möglichkeit bieten, verschiedene rehabilitationspsychologisch relevante Aspekte von Zeit zu erforschen und in Kooperation mit dem Theater der Altmark in Form einer Themenwoche auch für die Öffentlichkeit in Stendal aufzuarbeiten und zu präsentieren. Das Thema "Zeit" betrifft in Form von Zeitstress, Zeitnot, sinnloser Zeit und anderen Phänomenen derzeit viele Menschen. Für Studierende der Rehabilitationspsychologie ist es auch deshalb hoch relevant, da eine wachsende Anzahl von Menschen daran leidet und potentiell erkrankt, wie die gestiegenen Erkrankungsraten von Depression und Burnout zeigen. Themen sind u.a. die Frage, wie das Zeiterleben mit gesellschaftlichen Zeitstrukturen zusammenhängt und sich historisch verändert hat, wie andere Kulturen Zeit erleben, die Beschleunigungsdynamik moderner Gesellschaften und deren Ursachen sowie existentielle Fragen wie die Vergänglichkeit des Lebens. Die LV gliedert sich in zwei Phasen: In der ersten Phase erarbeiten die Studierenden das Thema theoretisch wie auch empirisch. Sie entwickeln einen Interviewleitfaden, auf dessen Basis Stendaler Bürgerinnen und

# Gutes Studium durch gute Lehre – Lehrpreis\* 2018 der Hochschule Magdeburg-Stendal

Bürger zu ihrer Zeiterfahrung befragt werden. In einer zweiten Phase stellt sich die LV die Aufgabe, gemeinsam mit dem „Theater der Altmark“ eine Themenwoche „Leben(s)Zeit“ zu entwickeln. Dazu werden die in der ersten Phase gewonnenen Forschungsergebnisse in vielfältiger wissenschaftlicher und künstlerischer Form aufgearbeitet und präsentiert. Herzstück der Arbeit der Studierenden ist eine alternative Stadtführung: Dem Anspruch der LV entsprechend, Wissenschaft und Kunst zu verbinden, widmen sich die Studierenden den zuvor erarbeiteten Aspekten von Zeit und Zeiterfahrung auch theatral und performativ. Dabei bearbeiten sie Themen wie Konkurrenz im Alltags- und Berufsleben, Zeiterfahrung bei Erwerbslosigkeit, Endlichkeit des Lebens, historische Aspekte von Zeit u.a. In den Vorbereitungen und Proben werden sie angeleitet und begleitet von den Dramaturginnen des Theaters der Altmark.

## 11. Wie unterstützen Sie die Studierenden in ihrem Lernen?

Ich gebe einerseits ein Konzept und einen inhaltlichen Rahmen vor, innerhalb dessen Themen nach Interesse frei gewählt und auch selbstbestimmt bearbeitet und entwickelt werden können. Ich lege viel Wert darauf, eine Atmosphäre zu schaffen, die angstfrei ist und ermuntert, sich auszuprobieren und Eigeninitiative zu zeigen. Ein solches Lernklima erwächst aus guten zwischenmenschlichen Beziehungen sowohl zwischen Studierenden und Dozentin als auch zwischen den Studierenden untereinander. Ich motiviere zu Offenheit in den Diskussionen und zu kooperativem Arbeiten. Ich motiviere die Studierenden und wecke Interesse am Thema, für das ich mich selbst interessiere. Ich ermuntere die Studierenden, eigene Erfahrungen einzubringen.

## 12. Welche besonderen Ziele oder Ideen verfolgen Sie mit dem Konzept Ihrer Veranstaltung?

Wir denken wenig über Zeit nach - die Zeitstrukturen der Gesellschaft erscheinen uns als "natürlich". In dieser LV ging es darum, hinter die Selbstverständlichkeiten zu schauen und dadurch die eigenen Erfahrungen in der Gesellschaft, in der wir leben, zu verstehen. Wo ermöglichen die Zeitstrukturen der Gesellschaft ein "gutes Leben" und wo erzeugen sie Leid? Wo liegen Ansatzpunkte für die individuelle und kollektive Wiederaneignung von Zeit? Die Studierenden haben die Gelegenheit, das Thema wissenschaftlich und auch künstlerisch zu erarbeiten: so u.a. die Zeitlichkeit des Lebens, Geschichtlichkeit/Gesellschaftlichkeit von Zeit und Zeiterfahrung, Beschleunigungsdynamik spätmoderner kapitalistischer Gesellschaften, entwertete Care-Arbeit und deren Auswirkung auf unser In-der-Welt-Sein, einschließlich unserer (psychischen) Gesundheit. Die Studierenden sollen lernen, die Ergebnisse ihrer Projektarbeit für die Öffentlichkeit aufzubereiten und im Rahmen einer Publikumswoche gemeinsam mit dem Theater zu präsentieren.

## 13. In welchen Aspekten ist Ihre Lehrveranstaltung besonders innovativ?

Die Lehrveranstaltung findet in Kooperation mit dem Theater der Altmark statt. Die Dramaturginnen des Theaters nehmen an der LV an den Sitzungen teil und beraten die Studierenden bei ihrer Arbeit an der Stadtführung.

# Gutes Studium durch gute Lehre – Lehrpreis\* 2018 der Hochschule Magdeburg-Stendal

Die Forschungsergebnisse werden mittels klassischer wissenschaftlicher Vorträge, aber auch szenisch und performativ dargestellt.

14. Wenn Sie mit Ihrem Konzept einen oder mehrere der unter 9. genannten Bereiche besonders berücksichtigen, beschreiben Sie bitte kurz, wie Sie das machen!

Das Thema Zeit und Zeiterfahrung wird transdisziplinär beleuchtet – soziologische, psychologische, philosophische und gesundheitswissenschaftliche Aspekte werden im Zusammenhang ausgearbeitet. Ich stelle regelmäßig Bezüge zu anderen Lehrveranstaltungen her. Besonderes Gewicht liegt auf der „informierten Reflexionsfähigkeit“. In Diskussionen wird das Thema Zeit und Zeiterfahrung in Beziehung zum späteren Handeln der Studierenden als Therapeutin oder Beraterin gesetzt.